Kanton St. Gallen Grundbildung



Tour de Suisse - Blended learning.

BLE Konzept BauLAB & ITBO Projekt ZFA.

Heiner Gabele Fachbereichsleiter ZFA

über mich

- Heiner Gabele
- dipl. Arch. ETH
- Berufsschullehrperson und FBL ZFA am GBS seit 2009
- selbständiger Architekt
- GL-Mitglied LernMedien-Architektur GmbH

2 laufende Projekte

- Neugestaltung BauLAB Schreinerstrasse
- ITBO Projekt Blended Learning ZFA

Schulhaus Schreinerstrasse



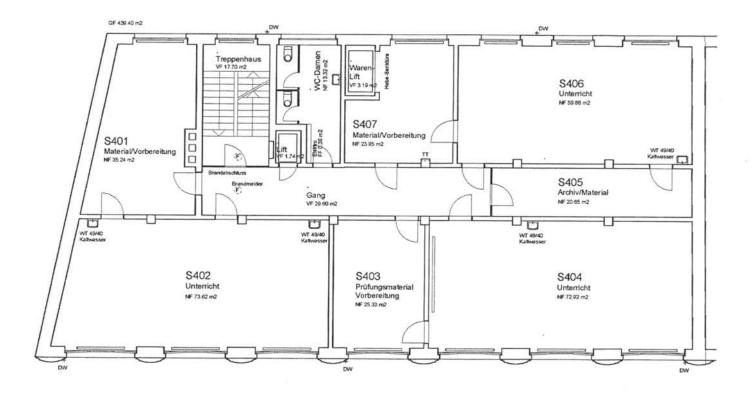
1. Etappe

Projekt Active Learning Space (2017)

- Projektidee für Umgestaltung des 4. OG Schreinerstrasse
- Im Rahmen des Schulprogrammes Digitalisierung
- Digitalisierungsprojekt des FB ZFA

Ziele

- Neugestaltung und –organisation der Schulräumlichkeiten
 - > OLE
- Etablierung neuer Unterrichtsformen
 - BL
- Einbezug der neuen Medien im Unterricht
 - BYOD
- Projektorientieres, selbstorganisiertes Lernen und Arbeiten
 - BGSOL

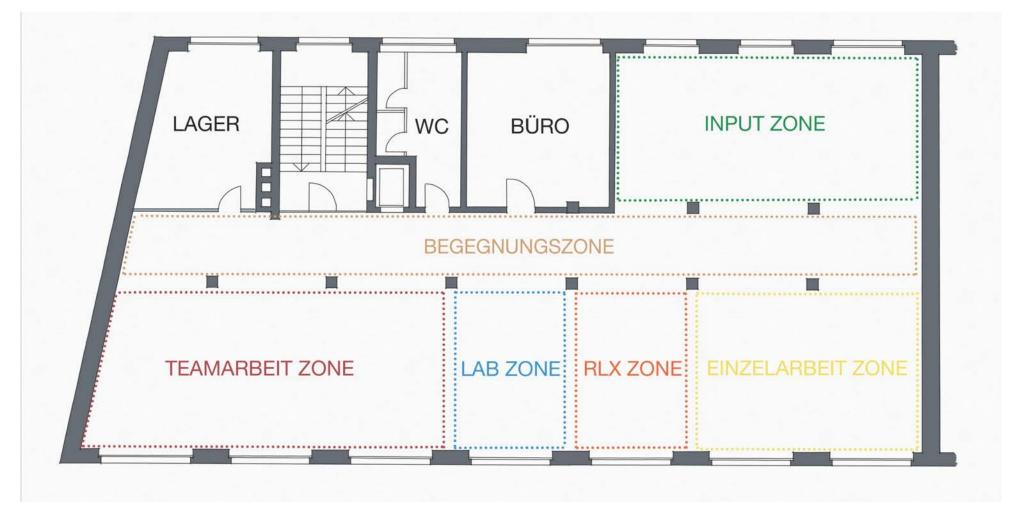


Digitalisierungskonzept Fachbereich ZFA

ALS Active Learning Space

Idee und Anlass	Die Grundidee des Digitalisierungskonzpetes des Fachbereichs ZFA liegt in einer Neugestaltung und -organisation der Schulräumlichkeiten. Damit einhergehend ist auch eine Veränderung in der Art zu unterrichten, unter Einbezug der heute zur Verfügung stehenden digitalen Mög- lichkeiten.
	Der Beruf des ZFA basiert heute schon auf einem intensiven Einsatz digitaler Werkzeuge wie z.B. CAD. Aktuelle Entwicklung in diesem Bereich (z.B. BIM) werden dies noch verstärken. Der ZFA wird vermehrt vernetzt arbeiten, auf der Basis von dreidimensionalen Daten, die über geeignete Plattformen ausgetauscht werden, ort- und zeitunabhängig. Das enge Korsett der bestehenden kleinen Schulzimmer, sowie die stets dem Stand der Technik hinterherhinkende digitale Infrastruktur, ermöglichen für Zeichner Fachrichtung Architektur nur in beschränktem Masse das Durchführen eines Unterrichts, dem selbstorganisiertes, projektbasiertes und vernetztes Lernen und Arbeiten zu Grunde liegt.
Lösungsansatz	Der Unterricht soll in einer aktiven Lernumgebung (Active Learning Space ALS) stattfinden, wobei der Einsatz der digitalen Möglichkeiten, was heute schon eine der Kernkompetenzen des ZFA-Berufs ist und in Zukunft noch stärker sein wird, eine zentrale Rolle spielt.
Mehrwert	Der Unterricht kann praxisnaher und individueller gestaltet werden. Die Lehrpersonen begleiten als Lerncoaches und im Team aktiv ihre Ler- nenden. Diese arbeiten selbstorganisiert und fächerübergreifend an ei- genen Projekten in einer offen gestalteten und gut ausgerüsteten Ler- numgebung.
Ist/Soll	Die Grundlage für die bauliche Infrastruktur ist mit dem 4. Stockwerk an der Schreinerstrasse ist gegeben. Die bestehende kleinteilige Struktur muss jedoch aufgebrochen und geöffnet werden, um einem grosszüggen Atelier Platz zu machen, das als ALS gestalltet und ausgerüstet wird. Dies erfordert einige Investitionen im Bereich der ICT-Infrastruktur (Netzwerk, Beamer, Displays, 3-D Drucker, Virtual Reality).
Input/Output	Neben den umfassenden baulichen Investitionen und Investitionen in die Infrastruktur, muss vor allem auch in eine neue Unterrichtsgestaltung investiert werden. Bestehende Unterrichtskonzepte müssen überdacht und neue geschaffen werden. Sowohl die Lernenden als auch die Lehrpersonen werden von einem ALS profitieren, und nicht zuletzt auch die Betriebe.
Messgrössen	Der Erfolg wird kaum messbar z.B. in Noten sein, dafür wird er aber spürbar sein.
Massnahmen	Das Projekt braucht ausgereifte Konzepte in verschiedenen Bereichen. Es müssen bauliche, infrastrukturelle und didaktische Ideen entwickelt, ausgearbeitet und zusammengeführt werden.
Kosten	Zu den Kosten kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht viel gesagt werden. Sicherlich aber werden hohe Investitionen nötig sein.

06.12.17



Ergebnis

- grosse Resonanz
- angeregte Diskussionen

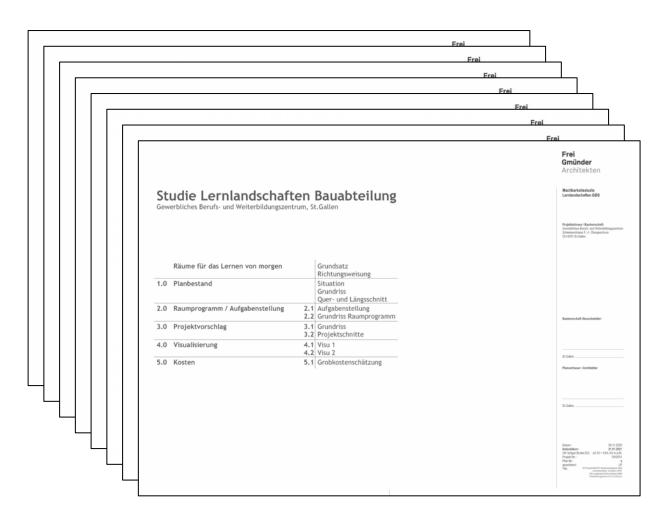
ABER

- Stagnation
- Corona

2. Etappe

Projekt Lernlandschaft ZFA (2020)

- Weiterentwicklung Projekt ALS (4. OG Schreinerstrasse)
- Miteinbezug eines externen Architekturbüros
- Schriftliches Konzept
- Plandossier



Projekt Lernlandschaft ZFA

Konzeptpapier Heiner Gabele | 16.12.2020

1. Einführung

Im Rahmen des Schulprogramms Digitalisierung erhielten die Fachbereiche der Bauabteilung die Aufgabenstellung, ihr eigenes Digitalisierungsprojekt zu entwickeln und später auch vorzustellen. Im Fachbereich ZFA haben wir uns überlegt, wie wir diese Thematik angehen sollten, ohne dabei einfach nur den Einsatz verschiedener digitaler Mittel, sei es als Hardware oder als Software, im Unterricht zu beschreiben. Wir wollten den Rahmen über die reine Anwendung hinaus spannen und uns damit auseinandersetzen, welche Möglichkeiten die Digitalisierung uns schon jetzt und in Zukunft bietet und wie wir diese Möglichkeiten vollumfänglich – oder zumindest besser als jetzt – in einem zeitgemässen Unterrichtssetting nutzen können.

Schnell erkannten wir, dass das enge und beengende räumliche Korsett, in dem unser Unterricht an der Schreinerstrasse 5 stattfindet, einer der Schlüsselfaktoren ist. Wir unterrichten in einer Raumstruktur, die den Zeigleist der Epoch der Industrisilieisrung widerspiegelt, was sich auch in einem frontalen und lehrerzentrierten Unterrichtssetting widerspiegelt. Die Werkzeuge und Möglichkeiten, die uns dank der Digitalisierung zur Verfügung stehen, werden in diese überholte Struktur eingegflegt und damit gleichzeitig beschnitten.

Doch welche alternativen Formen des Unterrichts gibt es überhaupt, die auch den Anforderungen an eine zeitgemässe Berufsausbildung genügen? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, haben wir uns mit zeitgemässen Unterrichtsformen und insbesondere mit Architektur für zeitgemässen Unterricht beschäftigt und sind dabei auf den Begriff Active Learning Space ALS gestossen.

> Für Active Learning mass sh Lormaum einfache visk komplene Lornstratiquin postation - quinauco seword intellionelle vies deplate Leri- und Lornmitte elispeaset un verden kolzen. Die trastriktir muss hochmotal und pleitzreitig technisch flosbel sein. Nur so sind soziale intersistionen und koltenbetwis Loren mitgelich. Ein Active Learning Stope ist kein iberholsteinonen und koltenbetwis Loren mitgelich. Ein Active Learning Stope ist kein iberholsteinraum sondem ein Fatum, in dem dank seinen infrastratur die unterschiedlichsten Lornstrateglen möglichte einkeit poucutzi werden dernen "Cuckler www. docksion-inclusion."

Die Idee des ALS hat uns inspiriert, für den Fachbereich ZFA, im Rahmen der gegebenen baufchen Struktur des Jugendstilhauses Ozean an der Schreinerstrasse, eine eigene Lernlandschaft zu entwickeln. Das vorliegende Vorprojekt, das zusammen mit dem Büro Frei Gmünder Architekten entwickelt wurde, ist die vorläufige Essenz aus unseren Überlegungen zur Raumgestaltung und -auftellung, im Abschrift 2 "Räumliches Korzept" vind näher drareit eingegangen.

Je länger wir uns mit der Raumgestaltung befassten, desto bewusster wurde uns, dass es mit neuen Raumlichkeiten alleine nicht getan sein würde. Der Unterricht in einer Lernlandschaft erfordert auch ein übergeordnetes p\u00e4dagogischen Konzept, zu dem wir uns bereits einige erste Gedanken gemacht haben, die im Abschnitt 3 "P\u00e4dagogisches Konzept" kurz dargelegt werden.

Projekt Lernlandschaft ZFA - GBS St. Gallen

Ziele

analog Projekt ALS



Ergebnis

- grosse Resonanz
- angeregte Diskussionen

ABER

- kein Budget
- Immobilienstrategie
- Umbau Baukeller

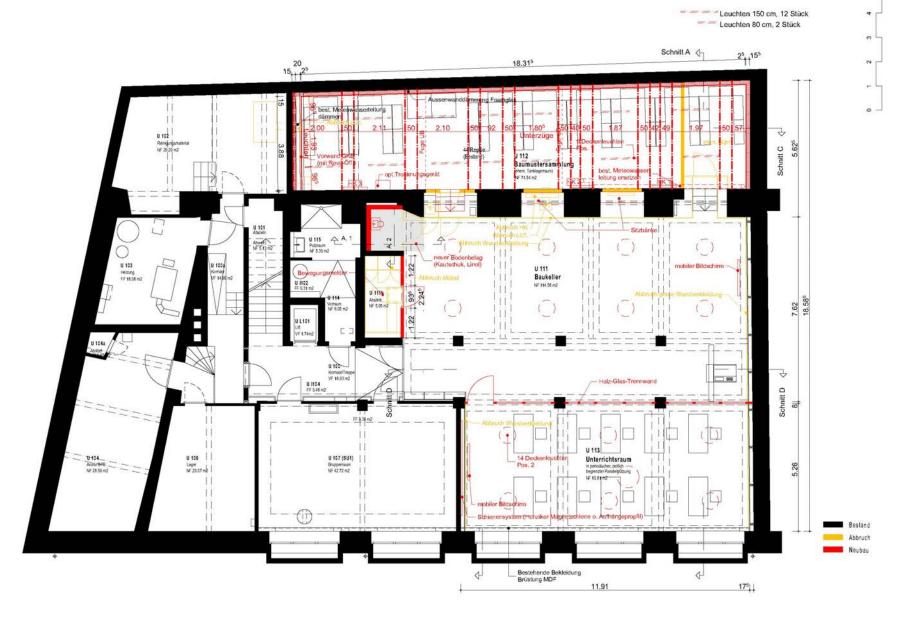
3. Etappe

Umbau Baukeller (2021)

- Einbau eines Schulungsraumes im Baukeller (UG Schreinerstr.)
 - Sichten und Aussortieren der Exponate
 - Räumung
 - > Umbau
 - Wieder einrichten unter neuen Voraussetzungen
 - eingeschränkte Wiederinbetriebnahme

Ziele

- Schaffung eines neuen Unterrichtsraumes
- Ergänzung durch ehemaligen Tankraum
- Neugestaltung der Exponatesammlung



Ergebnis

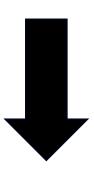
- Neuer Schulungsraum realisiert
- Ergänzung durch ehem. Tankraum realisiert

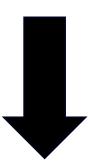
ABER

- Zu wenig Platz für alle Exponate
- Keine Ressourcen für neues Konzept
- Baukeller im unfertigen Zustand nicht brauchbar

4. Etappe

Umbau Baukeller Projekt Lernlandschaft





Projekt BLE BauLAB

ITBO Projekt ZFA Blended Learning

Projekt BLE BauLAB Schreinerstrasse

- Projektteam aus 5 Fachbereichen
 - >ZFA
 - >ZFI
 - > MAU
 - **>**ABU
 - **BKS**

Ziele

- Offene Lernumgebung für alle Lehrenden, Lernenden und Studierenden der Schreinerstrasse
- Neugestaltung Baumustersammlung unter Einbezug der neuen Medien
- flexibler Raum für Ausstellungen, Schulungen, Infoanlässe, Apéros
- Parallelnutzung von Schulungsräumen ermöglichen
- Aufwertung des Standortes Schreinerstrasse

Ausgangslage

















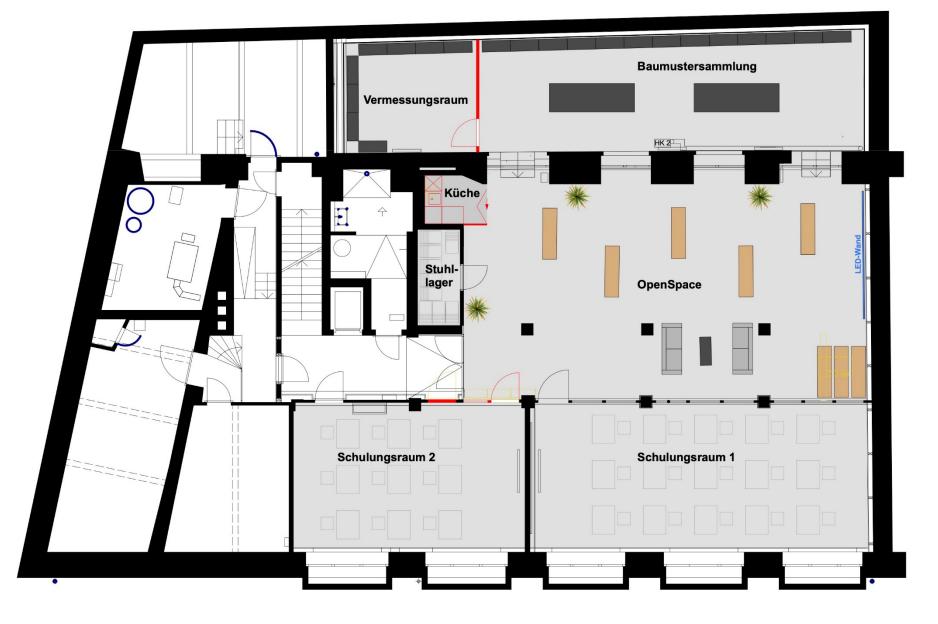


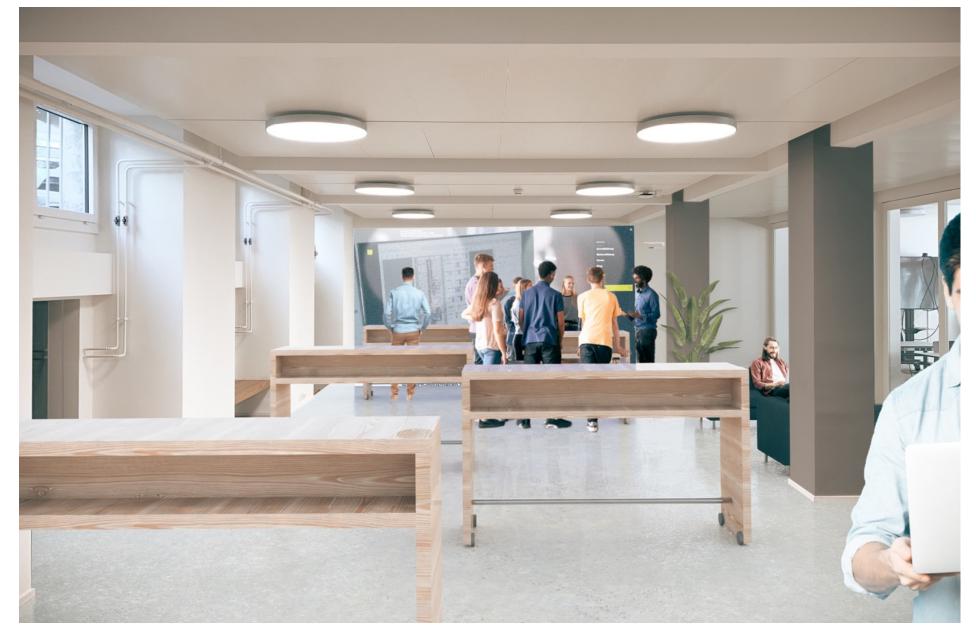




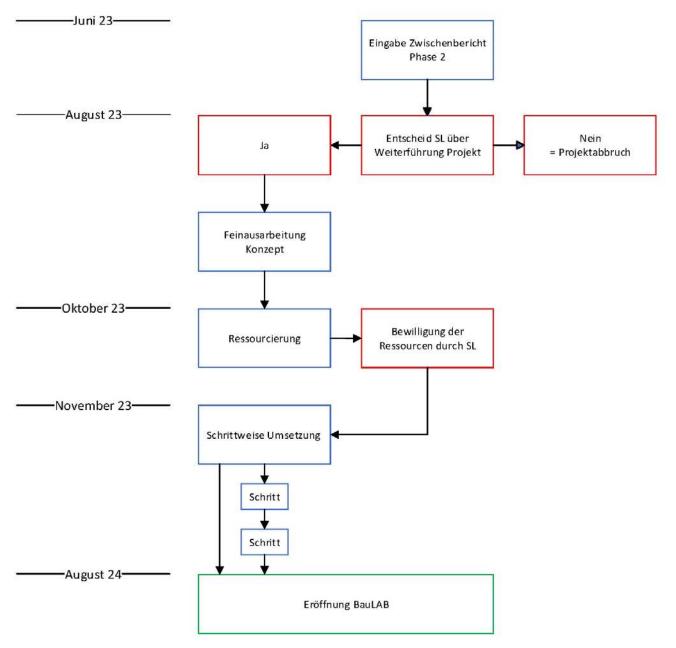








Ausblick



Zwischennutzung







ITBO Projekt ZFA Blended Learning

- Projektteam Clemens Natsis und Heiner Gabele (FB ZFA)
- Begleitet durch Charlotte Nüesch (PHSG), José Gomez (Uni SG)

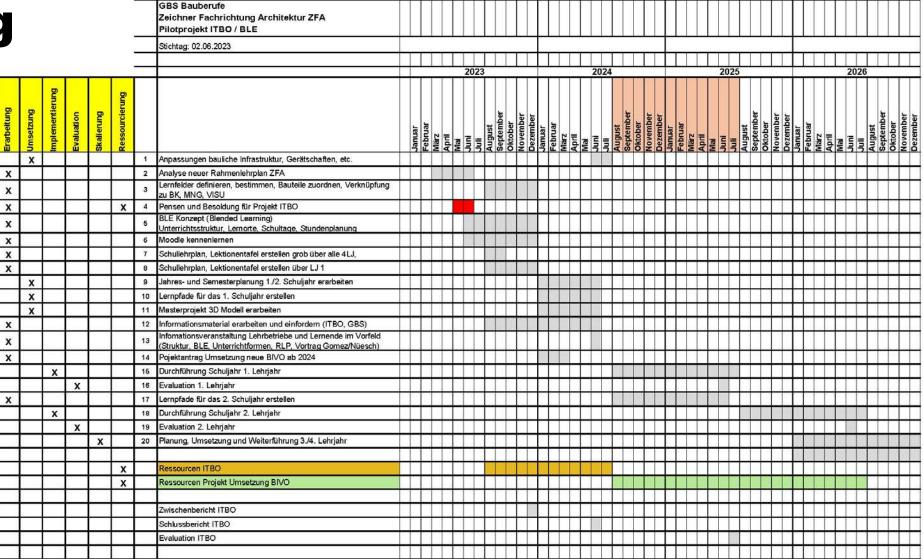
Ziele (Pilotprojekt)

- Vom Lehren zum Lernen
- Projektorientiertes Arbeiten
- Einführen von asynchronen und dezentralen Lernphasen
- Teilweises Auflösen der Klassenzüge
- Etablieren von Lernpfaden
- Etablieren von Moodle als LMS
- Umsetzung der neuen BiVo ZFA
- Start im Sommer 2024 mit den neuen Klassen

Ausgangslage

- Einführung der BiVo 2024
- Vorgaben der ITBO TP 4.0 Blended Learning
- Bestehende Berufsaufträge und Besoldungssysteme am GBS
- Bestehende Räumlichkeiten an der Schreinerstrasse
- Bestehende Lehrmittel ZFA
- OdAs
- Ausbildende Betriebe

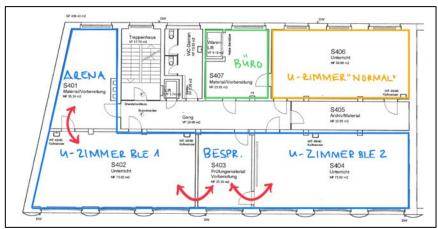
Planung

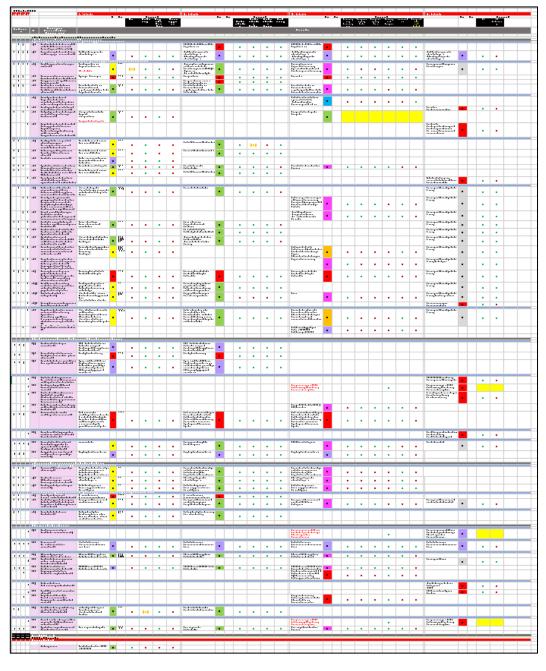


Projektstand









Fragen?

gbssg.ch | Grundbildung

37

Kanton St.Gallen Grundbildung



gbssg.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!